

Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 27. Februar 2017

Kurz-Protokoll

Es wird das Nachtrags-Traktandum 4. Sanierung Oberbergweg; Vergabe der Ingenieurarbeiten; Antrag der Werkkommission; Beschlussfassung; eingeschoben. Die nachfolgenden Traktanden verschieben sich entsprechend nach hinten.

Traktandum 3: Überarbeitung der Grundwasserschutzzone - Massnahmenkatalog

Der Gemeinderat beschloss am 19. September 2016 folgendes weitere Vorgehen: Abklärung und Vereinbarung sämtlicher Entschädigungsfragen in der Grundwasserschutzzone S2 sowie Durchführung einer Informationsveranstaltung. Die Werkkommission hat die Abklärungen mit dem Amt für Umwelt (AfU) und dem landwirtschaftlichen Bildungszentrum Wallierhof vorgenommen.

Nach ausführlicher Beratung beschliesst der Gemeinderat:

- Es wird eine Übergangsfrist von 5 Jahren gewährt – bis spätestens 31. Dezember 2022 – dies ohne Kosten- und Entschädigungsfolge.
- Die jährliche Entschädigung für das Ackerland wird auf 150 Franken pro Hektare festgelegt.

Der Gemeinderat genehmigt in der Schlussabstimmung die Dokumente der Grundwasserschutzzone einstimmig:

- Schutzzonenreglement für die Grundwasserfassung Laupersdorf
- Schutzzonenplan Situation Mst 1:1000
- Hydrogeologischer Bericht (orientierend)
- Konfliktplan Situationsplan Mst 1:1000 (orientierend)

Vor der öffentlichen Auflage wird eine Informationsveranstaltung durchgeführt.

Traktandum 4: Sanierung Oberbergweg – Vergabe der Ingenieurarbeiten

Die Budget-Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 beschloss einen Kredit von 205'000 Franken für die Sanierung des Oberbergweges. 1. Etappe. Mit Schreiben vom 20. Februar 2017 beantragt die Werkkommission die Vergabe der Ingenieurarbeiten.

Die Arbeiten werden wie folgt vergeben:

- Teilangebot BFS Bauingenieure AG, Balsthal	16'740 Franken netto inkl. Mwst.
- Teilangebot SolGeo AG, Baugéologie, Solothurn	<u>15'120 Franken netto inkl. Mwst.</u>
Total	31'860 Franken netto inkl. Mwst.

In diesem Angebot sind zehn Rammsondierungen im Betrage von 4'860 Franken eingerechnet.

Traktandum 5: Gesuch OK Brunnenfest um Sperrung der Dorfstrasse

Das OK Brunnenfest ersucht wie in den Vorjahren um die Bewilligung für die Sperrung der Dorfstrasse mit der entsprechenden Verkehrsumleitung und um die Benützung der Parkplätze bei den Schulanlagen inkl. Hockeyplatz während des 33. Brunnenfestes vom 15. bis 17. Juni 2017. In diesem Jahr ist wiederum kein Lunapark auf dem Schulhausplatz vorgesehen.

Die Verkehrsumleitung ist wie in den letzten Jahren wie folgt geplant: Kreuzackerweg-Bodenacker-Weyackerweg. Die Umsetzung erfolgt durch Marc Stauffer von der Ortsfeuerwehr. Die Verkehrskadetten Oberaargau stellen sicher, dass die Ausfahrt der Feuerwehr jederzeit gewährleistet ist. Zur allgemeinen Sicherstellung der Ordnung ist der Einsatz von Sicherheitskräften geplant. Weiter wird ersucht, die Dorffahnen aufzuhängen.

Der Gemeinderat genehmigt die Sperrung der Dorfstrasse und die Verkehrsumleitung während des Brunnenfestes.

Traktandum 6: Gesuch Tambourenverein Laupersdorf um Internet-Anschluss

Der Tambourenverein Laupersdorf-Thal teilt mit Schreiben vom 12. Januar 2017 mit, dass er die Fernsehsteckdose im Probelokal im UG der MZH Kreuzacker für das Internet nutzbar machen möchte. Damit könnte der Probebetrieb moderner gestaltet werden (Noten via Beamer, Videoclips von Showstücken aus Youtube usw.). Via WLAN könnte neben dem Mehrwert für den Probebetrieb auch die Erreichbarkeit der Anwesenden im Probelokal für Notfälle usw. verbessert werden. Bis anhin besteht im Probelokal, ausser direkt an den Fenstern, keine Mobilfunkverbindung zur Aussenwelt. Der Tambourenverein beantragt die Übernahme der Anschlusskosten von jährlich 246 Franken.

Bei der jährlichen Vereinspräsidentenkonferenz ist das Begehren für einen WLAN-Anschluss in der MZH Kreuzacker ebenfalls eingereicht worden. Anlässlich der Turnerunterhaltung des STV von Ende März/Anfang April 2017 wird in Zusammenarbeit mit der Firma WD RegioNet AG ein Internet-Anschluss eingerichtet und getestet. Anschliessend wird der Einwohnergemeinde eine Lösung für die MZH Kreuzacker offeriert.

Der Gemeinderat wartet den Test und die anschliessende Offerte ab.

Traktandum 7: Künftiges Demenzzentrum der GAG – allfällige Beteiligung

Der Gemeinderat beriet die mögliche Beteiligung an einem künftigen Demenzzentrum in den Bezirken Thal und Gäu bereits an der Sitzung vom 19. Dezember 2016. Dabei machte der Gemeinderat auf zwei Parzellen in der Wohnzone W3 in der Herzimatt aufmerksam.

Grundsätzlich ergeben sich zwei Varianten einer finanziellen Beteiligung:

- Indirekte Beteiligung über einen Zweckverband
- Direkte Beteiligung am geplanten Demenzzentrum oder direkt an der GAG (Genossenschaft Altersbetreuung und Pflege Gäu)

In der Diskussion wird eine überregionale Zusammenarbeit und Finanzierung grundsätzlich befürwortet. Nächste Woche wird der Kantonsrat den Auftrag „Erarbeitung einer kantonalen Demenzstrategie“ behandeln. Daher vertagt der Gemeinderat die weitere Beratung. Zuerst soll das Ergebnis des Kantonsrates abgewartet werden.

Traktandum 8: Re-Finanzierung von auslaufenden Fest-Darlehen

Per Ende März 2017 laufen insgesamt 4,5 Mio Franken Fest-Darlehen ab und müssen refinanziert werden.

Seit letztem Herbst gibt es ein neues online-Angebot: loanboox, die Schweizer Geld- und Kapitalmarktplattform für Kantone, Städte, Gemeinden und institutionelle Kapitalgeber. Mit dieser Plattform ist es allen Kapitalgebern möglich, ihr Angebot einzureichen. Dadurch sind mit vielen Angeboten mit wahrscheinlich günstigen Konditionen zu rechnen.

In der Diskussion wird festgehalten, dass auf der Plattform eher weniger die traditionellen Bankinstitute zu finden sind. Die Plattform vermittelt nur das Kapital und kassiert eine Provision.

Der Gemeinderat sieht von einer Registrierung bei loanboox ab. Für die Re-Finanzierung werden die bekannten und regionalen Bankinstitute angefragt.

Traktandum 9: Aktualisierung der Pendenzenliste

Der Gemeinderat geht die Pendenzenliste – Stand 16. Januar 2017 – ausführlich durch.

Die aktuelle Pendenzenliste – Stand 27. Februar 2017 – umfasst insgesamt 25 Pendenzen.

Traktandum 10: Baugesuch Josef Probst, Schneehof; Neubau Siloballenplatz

Der Gemeinderat hatte bereits mehrmals festgestellt, dass beim Schneehof während längerer Zeit Siloballen sehr nahe am Waldrand deponiert werden. Die Frage – ob dies zulässig ist – wurde an die Baukommission zur Abklärung und Beantwortung weitergeleitet. Die Baukommission verfügte im letzten Herbst die Entfernung der Siloballen sowie des Maschinenparks und des Materialdepots.

Josef Probst hat in der Zwischenzeit ein Baugesuch eingereicht, welches in dieser Woche in Anzeiger Thal Gäu Olten publiziert wird. Es stellt sich nun die Frage, ob der Gemeinderat gegen das Baugesuch Einsprache erheben soll.

Der Gemeinderat legt fest, diese Frage und eine allfällige Einsprache an einer ausserordentlichen Sitzung am Montag, 13. März 2017, um 19.00 Uhr, zu behandeln.

Gemeindekanzlei, 13. März 2017/ss